

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 30

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SCHWEIZER-SCHULE

WOCHENBLATT DER KATHOL. SCHULVEREINIGUNGEN DER SCHWEIZ  
DER „PÄDAGOGISCHEN BLÄTTER“ 37. JAHRGANG

BEILAGEN: VOLKSSCHULE - MITTELSCHULE - DIE LEHRERIN

FÜR DIE SCHRIFTFÜHRUNG DES WOCHENBLATTES: J. TROXLER, PROFESSOR, LUZERN, VILLENSTRASSE 14, TELEFON 21.66  
ABONNEMENTS-JAHRESPREIS FR. 10.— (CHECK Vb 92), BEI DER POST BESTELT FR. 10.20. AUSLAND PORTOZUSCHLAG  
INSERATEN-ANNAHME, DRUCK UND VERSAND DURCH DEN VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN - INSERTIONSPREIS: NACH SPEZIALTARIF

INHALT: Willkommgruss - Tagesprogramm - Kerns, unser Tagungsort - Blätter aus der Geschichte der Volksschule Obwaldens - Die Stiftsschule Engelberg - Das Kollegium Sarnen - Was Bruder Klaus den Pädagogen zu sagen hat - Obwaldner Lehrerverein - BEILAGE: Volksschule Nr. 11.

## OBWALDNER-NUMMER

### Dem Kath. Lehrerverein der Schweiz herzlichen Willkommgruss zur Jahresversammlung in Kerns

Dem schmucken Kerns, das der grosse Schweizerdichter Heinrich Federer das stolze, flinke, kecke Kerns auf der Hügelwelle nennt, ist Heil widerfahren: Tagungsort des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Es bedeutet dies aber nicht bloss eine Ehre für Kerns allein, sondern für den ganzen Kanton Obwalden, dem seit 1897 nie mehr diese Aufmerksamkeit zuteil wurde. Die kleine Sektion im Lande Bruder Klausens freut sich daher sehr, dankt dem Zentralvorstande herzlichst für diese Aufmerksamkeit und wird alles aufbieten, um die Tagung recht fruchtbringend, den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Wir geben uns aber auch der angenehmen Hoffnung hin, nicht nur den vollzähligen Zentralvorstand und die Vertreter aller Sektionen in Kerns begrüßen zu können, sondern erwarten zuversichtlich, dass noch recht *viele, viele* andere Mitglieder und Freunde uns mit ihrem Besuche beehren werden. Die vorzüglichen Referenten, die ungemein viel Lehrreiches versprechenden Vorträge sowie der Umstand, dass ein Nachkomme des Seligen vom Ranft die durch den grössten und besten Eidgenossen geweihten Stätten zeigen und erklären und dadurch gewiss jedem die Gestalt dieses heiligen Diplomaten verständlicher, lieber, grösser machen wird, dürften Anziehungspunkte in Fülle sein für jeden Jugendbildner.

Aber auch die voralpinen Reize des Heimeligen, des Unberührten, deren der Sieben-Dörfer-Kanton sich wie kaum ein anderer mit Stolz brüsten darf — — — „ein Land der blumigen Matten, der ernsten Wälder, der lachenden Seen, der weiten Hochtriften, der Gipfel mit dem Ausblick auf die schönsten Gebirgsgruppen der Alpen“ (H. Christ) — — lohnen ein Herkommen in reichstem Masse.

In der zuversichtlichen Hoffnung, die Tagung in Kerns zeitige reichste Früchte zum Nutzen und Frommen der anvertrauten Jugend, heisst der Obwaldner Lehrerverein Sie alle, alle aufs herzlichste willkommen mit dem altherwürdigen Grusse des seligen Landesvaters Bruder Klaus:

Der Name Jhesus sigy üwer grützl

Für die Sektion Obwalden:

Der Präsident: Alois Röhlin.